

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen an den beruflichen Schulen in Frankfurt

2. Fachoberschule (FOS)

a) Fachoberschule Form A

Aufgaben und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwerb der Fachhochschulreife ▪ Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten, die zur Aufnahme eines Studiums an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften oder in einem gestuften Studiengang an einer Universität in Hessen befähigen ▪ Erweiterung der Allgemeinbildung ▪ Berufliche Qualifizierung durch Unterricht im beruflichen Schwerpunkt (siehe Seite 12), unterstützt durch das gelenkte Praktikum
Dauer	zwei Jahre (vollschulisch, inklusive eines gelenkten Praktikums im 1. Schuljahr)
Zugangs-voraus-setzungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mittlerer Abschluss mit mindestens befriedigenden Leistungen in zwei der drei Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik, wobei in keinem der genannten Fächer die Leistung schlechter als ausreichend sein darf <u>oder</u> qualifizierender Realschulabschluss <u>oder</u> Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe. Wird der mittlere Abschluss an einer Gesamtschule mit äußerer Fachleistungsdifferenzierung erworben, müssen die Leistungen in den Kursen der unteren oder untersten Anspruchsebene der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik mindestens befriedigend (3,0) sein. 2. Eignungsfeststellung der abgebenden Schule. 3. Vertrag mit einem Praktikumsbetrieb für das gelenkte Praktikum. 4. Bescheinigung über eine Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit <u>oder</u> eine Schullaufbahnberatung durch die abgebende Schule. 5. Eine Erklärung darüber, ob und gegebenenfalls wie lange bereits einmal eine Fachoberschule besucht wurde, sofern die Anmeldung nicht direkt aus der Sekundarstufe I über die abgebende Schule erfolgt und 6. eine Erklärung darüber, ob und gegebenenfalls wie oft Prüfungen zur Erlangung der Fachhochschulreife abgelegt wurden, sofern die Anmeldung nicht direkt aus der Sekundarstufe I über die abgebende Schule erfolgt. <p>Bitte beachten Sie folgende besonderen Aufnahmebedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ In der Fachrichtung Gesundheit oder Sozialwesen ist eine gesundheitliche Bescheinigung gem. Jugendarbeitsschutzgesetz erforderlich. ▪ In der Fachrichtung Gestaltung ist ein Eignungstest bzgl. der gestalterischen Befähigung notwendig. ▪ Bei ausländischem Bildungsnachweis oder wenn der Schulbesuch länger als ein Jahr unterbrochen wurde erfolgt i.d.R. eine Feststellungsprüfung.
Unterrichts-angebot	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Lernangebot ist nach Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlunterricht gegliedert. ▪ Der Pflichtunterricht besteht aus dem allgemeinen Lernbereich (Deutsch, Englisch, Mathematik, Politik und Wirtschaft, Naturwissenschaften, Religion/Ethik, Sport) und dem beruflichen Lernbereich mit schwerpunktbezogenen Themenfeldern. ▪ Der Schwerpunktunterricht kann auch modular mit zwei zeitlich gleichgewichteten Schwerpunkten angeboten werden (Angebot siehe S. 12). ▪ Wahlpflichtunterricht: Dient zur Ergänzung, Verstärkung, Vertiefung des Pflichtunterrichts. ▪ Im 1. Ausbildungsabschnitt ist an drei Tagen in der Woche ein gelenktes Praktikum in einem zum beruflichen Schwerpunkt passenden Praktikumsbetrieb zu absolvieren.
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeugnis der Fachhochschulreife nach bestandener Abschlussprüfung ▪ Schülerinnen und Schüler aus einem verkürzten gymnasialen Bildungsgang erhalten bei Zulassung zum zweiten Ausbildungsabschnitt (2. Schuljahr) ein Zeugnis mit dem Vermerk: "Dieses Zeugnis ist dem mittleren Abschluss (Realschulabschluss) gleichgestellt."
Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bis spätestens 15. Februar Antrag bei der abgebenden Schule und bis spätestens 31. März bei der jeweiligen Fachoberschule; Anmeldeunterlagen: (siehe Anmeldeformular Fachoberschule, Anlage 5, zweiseitig).

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen an den beruflichen Schulen in Frankfurt

Auflistung Fachrichtungen – Fachoberschulen Form A:

Berufliche Schulen	Fachrichtung Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie mit dem Schwerpunkt:	
	▪ Agrarwirtschaft und Umwelt-technologie	Philipp-Holzmann-Schule
	Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft mit dem Schwerpunkt:	
	▪ Ernährung	Bergiusschule
	Fachrichtung Gestaltung	Anni-Albers-Schule
	Fachrichtung Gesundheit und Soziales mit den Schwerpunkten:	
	▪ Gesundheit	Julius-Leber-Schule
	▪ Sozialwesen	Berufliche Schulen Berta Jourdan
	Fachrichtung Technik in den Schwerpunkten:	
	▪ Bautechnik	Philipp-Holzmann-Schule
	▪ Chemisch/Physikalische Technik	Paul-Ehrlich-Schule
	▪ Informationstechnik	Werner-von-Siemens-Schule
	▪ Maschinenbautechnik	Heinrich-Kleyer-Schule
	▪ Medienproduktionstechnik	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
	▪ Textiltechnik und Bekleidung	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
	Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung mit dem Schwerpunkt:	
	▪ Wirtschaft (An der Ludwig-Erhard-Schule auch bilingual in der Fremdsprache Englisch möglich)	Franz-Böhm-Schule Ludwig-Erhard-Schule Julius-Leber-Schule
	Modulare Angebote von zwei gleichgewichteten Schwerpunkten:	
	▪ Wirtschaft und Informationstechnik	Franz-Böhm-Schule

In dem Schwerpunkt Wirtschaft erfolgt eine **Zuordnung durch die drei o.g. Schulen**, sofern die Aufnahmekapazität dies erfordert. Die Zuordnung erfolgt möglichst wohnortbezogen. Verwenden Sie für die Anmeldung zur Fachoberschule Form A das beigefügte **Anmeldeformular Fachoberschule, Anlage 5 (zweiseitig)**; die Anmeldung erfolgt zusätzlich über die LUSD (**Kandidatenverhältnis**).

Anlage 5

Anmeldung zur Fachoberschule

Bewerbungsschluss: 31.03.

HINWEIS: Bitte geben Sie Erst- (1) u. Zweitwunsch (2) in zwei unterschiedlichen Angeboten (Schwerpunkt bzw. Fachrichtung bzw. modulares Angebot) an. Die Fachrichtung Gestaltung darf nicht Zweitwunsch sein.

Im Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung erfolgt eine Zuordnung durch die drei Schulen, sofern die Aufnahmekapazität dies erfordert. Die Zuordnung erfolgt möglichst wohnortbezogen.

Bitte hier 1 u. 2 eintragen.

Angebote (Schwerpunkt bzw. Fachrichtung)	Schule	Wahl
Schwerpunkt Agrarwirtschaft und Umwelttechnologie	Philipp-Holzmann-Schule	
Schwerpunkt Ernährung	Bergiussschule	
Fachrichtung Gestaltung	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung	
Schwerpunkt Gesundheit	Julius-Leber-Schule	
Schwerpunkt Sozialwesen	Berufliche Schulen Berta Jourdan	
Schwerpunkt Bautechnik	Philipp-Holzmann-Schule	
Schwerpunkt Chemisch/Physikalische Technik	Paul-Ehrlich-Schule	
Schwerpunkt Informationstechnik	Werner-von-Siemens-Schule	
Schwerpunkt Maschinenbautechnik	Heinrich-Kleyer-Schule	
Schwerpunkt Medienproduktionstechnik	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung	
Schwerpunkt Textiltechnik und Bekleidung	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung	
Schwerpunkt Wirtschaft	Franz-Böhm-Schule	
	Ludwig-Erhard-Schule	
	Julius-Leber-Schule	
Schwerpunkt Wirtschaft (bilingual – Englisch)	Ludwig-Erhard-Schule	
Modulare Angebote von zwei gleichgewichteten Schwerpunkten:		
Wirtschaft und Informationstechnik*	Franz-Böhm-Schule	

Name:						m <input type="checkbox"/>	w <input type="checkbox"/>	d <input type="checkbox"/>
Vorname:								
Geburtsdatum:					Telefon:			
E-Mail:								
Straße:								
PLZ:					Ort:			
Abgebende Schule:								
Schulart:	RS	GS	Gym	BFS/BÜA	Sonstiges:			

RS=Realschule / GS=Gesamtschule / Gym=Gymnasium / BFS=Berufsfachschule / BÜA=BFS zum Übergang in Ausbildung

Freiwillige Angaben (Bitte Zutreffendes ankreuzen!):

Für die weitergehende Beschulung werden benötigt:	Ja	Nein
• Bauliche Maßnahmen (z.B. Rampe für Rollstuhl etc.)		
• Technische Hilfsmittel (z.B. Mikrofon / Hörgerät)		
• Begleitperson / Teilhabe Assistentin/Assistent / Integrationshelferin/Integrationshelfer		
• Berücksichtigung bisherigen Förderbedarfs		
• Sonstiges:		
In Ergänzung: Die bisherige Klassenleitung darf zu Beratungszwecken kontaktiert werden.		

Anlage 5

Checkliste der einzureichenden Unterlagen: (Bitte kreuzen Sie an, welche Unterlagen Sie beigelegt haben.)

Kopie vom letzten Jahreszeugnis (i.d.R. Klasse 9/2)	
Kopie vom letzten Halbjahreszeugnis (i.d.R. Klasse 10/1)	
Beglaubigte Kopie vom Abschlusszeugnis Klasse 10 (falls vorhanden)	
Beglaubigte Kopie vom Nachweis der Versetzung in Klasse 11 der gym. Oberstufe (falls vorhanden)	
Eignungsfeststellung der abgebenden Schule	
Praktikantenvertrag (in 3-facher Ausfertigung)	
Bescheinigung einer Schullaufbahn- bzw. Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit	

Fehlende Unterlagen sind unverzüglich nachzureichen. Bitte Termine beachten!

Bei Eingang nach dem 31. März erfolgt die Aufnahme in der Reihenfolge der vollständig eingegangenen Unterlagen. Eine vorläufige Aufnahme erfolgt bei vollständigem und fristgerechtem Eingang der Bewerbungen oder wenn die Aufnahmekapazität der Schule es zulässt. Die Schüler/-innen bzw. die Erziehungsberechtigten werden über die vorläufige Aufnahme bzw. Absage schriftlich informiert. Die abgebende Schule erhält eine Durchschrift.

Unterschrift Schülerin/Schüler:

Unterschrift Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Unterschrift der Schulleitung

Anlage 6

Eignungsfeststellung der abgebenden Schulen für die Aufnahme in die FOS die BFS oder in BÜA (zum mittleren Abschluss) als Anlage zur Anmeldung an weiterführenden beruflichen Schulen

Schülerin/Schüler: _____ Klasse: _____

Schulform: _____

Aufgrund des Konferenzbeschlusses vom _____ wird zur Frage der Eignung wie folgt Stellung genommen:

Übergang nach

Schulform: _____ Fachrichtung: _____

- ☐ Die Schülerin / der Schüler ist für den Übergang in die _____ geeignet, d.h. der Leistungsstand, die Lernentwicklung und das Arbeitsverhalten lassen eine erfolgreiche Teilnahme am beabsichtigten Bildungsgang erwarten.
- ☐ Der Leistungsstand, die Lernentwicklung und das Arbeitsverhalten lassen keine erfolgreiche Teilnahme am beabsichtigten Bildungsgang erwarten.

Frankfurt, den _____

Klassenlehrkraft

Schulstempel